

Mittwoch, 20. April 2022, 19 Uhr
Im Kunsthaus Kannen

„GROßE SCHWERMUTH, MIT FURCHT VOR
EINER GEMÜTHSKRANKHEIT ...“

Psychische Krisen im Leben und Werk
von Annette von Droste-Hülshoff
Dialogische Lesung



Der Schauspieler Carsten Bender und der Literaturwissenschaftler Walter Gödden stellen in einer dialogischen Lesung eine weithin unbekanntere Seite der Autorin Annette von Droste-Hülshoff vor. Diese litt zeitlebens unter schweren psychischen Krisen, die Eingang in ihre Briefe und literarischen Texte fanden.

Droste-Hülshoff (1797-1848) wuchs auf dem Familiensitz Burg Hülshoff unweit der Stadt Münster in Westfalen auf, wo schon früh ihre Begabung der Poesie und Musik entdeckt und gefördert wurde. Sie ist heute eine der bedeutendsten deutschen Schriftstellerinnen, die mit ihren Werken wie der Kriminal-Novelle „Die Judenbuche“ (1842) und dem religiösen Gedichtzyklus „Das geistliche Jahr“ (1818-1851) fester Bestandteil der deutschen Literaturgeschichte ist.

Carsten Bender, geboren 1973, ist seit 2005 freier Schauspieler und Sprecher in Münster. Vor dreizehn Jahren gründete er sein eigenes freies Theaterlabel „GLOSTER Productions“.

Walter Gödden, geboren 1955 in Beckum, ist Geschäftsführer der Literaturkommission für Westfalen und wissenschaftlicher Leiter des Museums für Westfälische Literatur Haus Nottbeck. Seit 2007 ist er zugleich Honorarprofessor am Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Paderborn.